

L03885 Arthur Schnitzler an Romain Rolland, 7. 1. 1915

Dr. Arthur Schnitzler

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Sternwartestraße 71

Dr. Arthur Schnitzler

7. 1. 1915.

Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Verehrter Herr Rolland.

Sternwartestraße 71

→ *Une protestation d'Arthur Schnitzler*, Journal de Genève, → *Ein Brief Artur Schnitzlers*, Neue Zürcher Zeitung

→ *Neue Zürcher Zeitung*

→ *Une protestation d'Arthur Schnitzler*, Ein Brief Artur Schnitzlers

→ *Une protestation d'Arthur Schnitzler*

Das *Journal de Genève* ist nicht an mich gelangt, während die *Zürcher Zeitung* gestern von der *Redaktion* aus mit erheblicher Verspätung bei mir angekommen ist. Die Zensur entschliesst sich wahrscheinlich besonders schwer Zeitungen in französischer Sprache durchzulassen und so werde ich vorläufig darauf verzichten müssen, Ihre *Übersetzung* meiner *Erklärung* zu lesen, wenn Sie vielleicht nicht doch noch einen Versuch machen wollen, mindestens den betreffenden Ausschnitt unter Couvert mir zuzuschicken. Die Zensur wird es hoffentlich als politisch gefahrlos erkennen, mir einen von mir selbst verfassten und von Romain Rolland übersetzten *Protest* zur Lektüre frei zu geben.

Lassen Sie mich Ihnen heute nochmals für Ihre freundliche Bemühung, sowie für Ihren letzten, so liebenswürdigen Brief herzlich danken. Immer wieder lesen wir in der letzten Zeit in Feldpostbriefen, dass die feindlichen Soldaten, die einander in den Schützengräben gegenüberliegen, in den Kampfpausen einander Höflichkeiten, Rücksichten, Gefälligkeiten, ja achtungsvoll-freundschaftliche Gesinnung erweisen; wie denken Sie, mein verehrter Herr Rolland, über die Einführung von Schützengräben für Journalisten und Diplomaten?

Seien Sie herzlichst gegrüsst

Ihr sehr ergebener

X Versand durch Arthur Schnitzler am 7. 1. 1915 in Wien

Erhalt durch Romain Rolland im Zeitraum [8. 1. 1915 – 11. 1. 1915?] in Genf

⌘ Paris, Bibliothèque Nationale de France, Fonds Romain Rolland, Cote NAF 28400.

Brief, 2 Blätter, 2 Seiten, Kuvert, 1260 Zeichen

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte (Unterschrift, Unterstreichung und Ergänzung eines Satzzeichens)

Versand: 1) Stempel: »1/1 Wien, 7. I. 15, 6«. 2) Stempel: »Wien 1, Überprüft«.

Rolland: mit schwarzer Tinte Datierung: »7/1/1915« und Vermerk: »ARt«

⌘ DLA, A:Schnitzler, 85.1.1714.

BriefDurchschlag, , 1260 Zeichen

Schreibmaschine

⌘ Arthur Schnitzler: *Briefe 1913–1931*. Herausgegeben von Peter Michael Braunwarth, Richard Miklin, Susanne Pertlik und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1984, S. 69–70.

⁶ nicht an mich gelangt] Er erhielt seinen *Protest* erst am 17. 1. 1915.

¹⁶ Brief] Romain Rolland an Arthur Schnitzler, 19. 12. 1914?

Index

I., Innere Stadt, Verwaltungsgebiet, 1^K

Journal de Genève, 1

Neue Zürcher Zeitung, 1

Neue Zürcher Zeitung, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Ein Brief Artur Schnitzlers, 1, 1*

– *Une protestation d'Arthur Schnitzler, 1^K, 1*

Wien

XVIII., Währing

Sternwartestraße 71, Wohngebäude, 1